

# **DIE LINKE. Sachsen**

## **Landesvorstand**

### **Niederschrift der gemeinsamen Beratung von Landesvorstand, Landesrat, Kreisvorsitzenden und Fraktionsvorstand vom 20. Juni 2015**

Ort: Gewerkschaftshaus Dresden

#### **Anwesende Mitglieder:**

siehe Anwesenheitsliste

#### **Entschuldigte Mitglieder:**

siehe Anwesenheitsliste

#### **Gäste:**

siehe Anwesenheitsliste

#### **Erstellung der Niederschrift:**

Doreen Marz-Schäffner, Suzanne Arnold, Robert Wünsche

#### **Vorgelegte Drucksachen / Unterlagen / Niederschriften zur Information:**

##### Unterlagen:

- Vorschlag für die Tagesordnung und den Zeitplan
- DS 4 - 302 Entwurf Finanzplan 2015 - Diskussionsgrundlage
- DS 4 - 303 - 1 Finanzplanung 2015 (Überarbeitung)
- DS 4 - 303 - 2 Finanzplanung 2015 (Überarbeitung)
- DS 4 - 303 - 3 Ausgaben für „Gemeinsame Aufgaben“ aus dem Haushalt des LV
- DS 4 - 303 - 4 Erläuterungen zum Plan
- DS 4 - 304 Bitte um solidarische Anhebung des MandatsträgerInnenbeitrages
- DS 4 - 330 Zeitleiste zur Abwicklung des Archivumzuges
- Einnahmen der KV/SV 2014
- Einnahmen/Ausgaben KV/SV 2014
- Rücklagen LV/KV 2014
- Antrag Finanzbeirat
- Bemerkungen Finanzbeirat zu Ergebnissen 2014

#### **Tagesordnung:**

1. Eröffnung der Beratung durch den Landesvorsitzenden Rico Gebhardt
2. Finanzen - Diskussion zum Nachtragshaushalt 2015
3. Diskussion und Beschlussfassung zum Nachtragshaushalt 2015
4. Sonstiges

Antje Feiks eröffnet und begrüßt die TeilnehmerInnen und informiert über die Abstimmungsberechtigungen und den Beratungsinhalt.

Tagungsleitung heute Antje Feiks (LGF) & Dieter Gaitzsch (Sprecher LaRa)

#### **TOP 1 – Eröffnung der Beratung durch den Landesvorsitzenden Rico Gebhardt**

- dankt allen Kandidierenden für die Bürgermeister- & Landratswahlen und den fleißigen Wahlkampf helferInnen
- Thomas Weikert wurde mit 87 % in Lugau wiedergewählt
- in Böhlen, Flöha, Leisnig, Bautzen, Borna, Dresden... wird es einen zweiten Wahlgang geben, bei dem wir antreten

- LaVo & KV haben auf der Klausur des LaVo die Wahlen ausgewertet; klar ist, dass die gemeinsamen Bündnisse zum Teil gut funktioniert haben

*aus der Vorstandsklausur:*

- Information zum Entwurf des Leitantrages an den 12. LPT – erster Entwurf aus der Landesvorstandsklausur 12. – 14. Juni 2015
- auch Satzungsanträge sind zu behandeln; seit 2007 gab es dazu keine größeren Änderungen bzw. Anpassungen
- Gremienwahlen stehen auf der TO des LPT
- Finanzen sind ein wichtiges politisches Instrument und sollten nicht zum politischen Kampffeld werden
  - wir können nur gemeinsam etwas ändern; auf andere LV oder KV zu schauen hilft, aufgrund der ganz unterschiedlichen Strukturen für unsere Debatte nicht
- die Debatte darf am heutigen Tage nicht zu Ende sein

## **TOP 2 – Finanzen - Diskussion zum Nachtragshaushalt 2015**

heute auch Diskussion über Finanzperspektive

Heinz Pingel bringt ein: 4-303 1-4 / Übersichten Einnahmen & Ausgaben KV/SV / Geldbestände & Rücklagen

Bernd Spolwig bringt ein 4-302 (Ergebnis AG Finanzen)

Antje Feiks zu Unterlagen FBR in Vertretung (Antrag und Betrachtungen Geschäftsjahr 2014)

Heinz Pingel:

- kurzer Rückblick auf die letzten Jahres
- Grund für heutige Beratung - es ist nicht realistisch 20% an polit. Arbeit einzusparen
- LGst. hat sehr detaillierte Controllingübersicht erarbeitet, dies war Ausgangspunkt für die Analyse der AG
- AG Finanzen wurde installiert, Ergebnis → es ist nicht realistisch 30.000 € bei pol. Arbeit einzusparen; es wurde eine noch größere Differenz analysiert, als die vom LSM prognostizierte
- unsere Strukturen sind nicht voneinander abgekoppelt; wir müssen gemeinsam agieren
- Präsentation zum überarbeiteten Finanzplan

Nachfragen:

- im LaRa über Finanzen geredet; die Zahlen im Plan sind andere als in der LaRa Beratung vorgelegen → kann so nicht beantwortet werden; Gliederung der AG ist anders als die des LSM, Zahlen sind im Wesentlichen gleich

Bernd Spolwig:

- Heinz hat die Zahlen mehr oder weniger übernommen; das war das Anliegen der AG
- Arbeit lief eher schleppend, wünschenswert war mehr Unterstützung durch den LSM
- dieses Jahr sollte nichts an den Aufteilungen der Einnahmen geändert werden; Änderung erst wenn allen bewusst ist, dass es anders nicht geht
- im Januarplan waren die linksjugend Finanzen und Fahrkosten nicht eingearbeitet, dies wurde nun berichtigt
- Anlage 1 (Maßnahmen) sollte mitbeschlossen werden
- notwendige Diskussion über das nächste Geschäftsjahr – wie weiter?

Antje Feiks:

- 28.000 Defizit Jahresabschluss 2014
- Rechnungen an Mitglieder, in nicht unerheblicher Größenordnung, sind noch offen – sehr traurig; Konsequenz wird sein, nicht mehr in Vorleistung für säumige Mitglieder zu gehen
- FBR Bitte: Debatte wie wir uns zukünftige strukturell und finanziell aufstellen werden; Hinweis:
- zw. LaVo und KV sollte im Solidarprinzip diskutiert werden
- FBR unterstützt AG Finanzen; dankt der AG

aus der Diskussion:

- zwei Ziele: für die nächsten 5 – 10 Jahre Plan aufstellen, wie der LV finanziell solide aufgestellt werden kann ( aufgrund des absehbaren demografischem Mitgliederwandels); für LTW-Wahlkampf 2019 sollten 190.000 mehr als 2014 eingestellt werden
- ab 2016 andere Beitragsverteilung notwendig (gemeinsame Ausgaben berücksichtigen)
- fehlt die Diskussionsbereitschaft der KV über das Verteilungsverhältnis zu sprechen (LV macht Diskussion nur auf, wenn er nicht mehr weiter kommt, Kreise haben aber auch mit den selben Problemen zu kämpfen)
- Erhöhung der MTB bietet Grundlage das zukünftige Defizit abzusichern → falsch: Wahlkampftopf
- bemängelt, dass finanzpolitische Diskussion im LV nicht zu sehen ist
- in KV's wird das vorausgesetzt und im LV ist davon nichts zu spüren
- Zuarbeit für den Finanzbeirat seitens des LSM sehr mangelhaft
- Diskussion muss immer gemeinsam auf Landes und Kreisebene erfolgen (wünscht sich das vom zukünftigen LSM)
- Finanzierung der Zeitung muss auch weiter diskutiert werden
- zukünftig soll finanzpolitische Diskussion immer kontinuierlich erfolgen, nicht nur wenn etwas schief läuft
- ist froh, dass Finanzdebatte im Januar entstanden ist
- Vorschlag von Torsten Steidten soll mit diskutiert werden → schwierig da er selbst nicht da ist, soll aber in Debatte mit einfließen
- 2015 Defizit soll zähneknirschend hingenommen werden
- nicht nur an Ausgaben sparen, sondern auch über Mehreinnahmen muss diskutiert werden
- nicht nur LV soll sich ¼ jährlich über Finanzen beraten, auch die KV's sollen gleichziehen
- Beitragserhöhung und Klärung Beitragssäumige stärker vorantreiben, Satzung wird in diesen Punkten nicht ausreichend eingehalten → es ist auch Aufgabe der Kreisvorsitzenden sich darum zu kümmern
- Beitragshöhe soll überprüft werden
- durch satzungsgetreues Handeln kann Einnahmensteigerung erfolgen
- Erhöhung der Ehrenamtlichkeit soll vorangetrieben werden
- in Kreisen werden derzeit regelmäßig und kontinuierlich Finanzdebatten geführt
- hat regelmäßig die Mitglieder angeschrieben und nach Beitragserhöhung gebeten
- Genossen können aber oft nur den Mindestbeitrag zahlen, helfen aber ehrenamtlich bei Steckaktionen etc. mit, ist wichtig und besser als die Mitglieder zu verlieren
- bringt Strukturunterschiede zwischen den KV's ein (erhöhter Fahrtaufwand etc.) → Rolle der Landesarbeitsgemeinschaften soll besprochen und gestärkt werden
- der gesamte LV (mit KV) ist im finanzpolitischen Optimierungsprozess am Limit
- im Vergleich zu anderen LV's ist Sachsen noch nicht am Limit
- die Diskussionen müssen verstärkt werden –> die Kreisvorsitzenden müssen Diskussionen in die Kreise aus dieser Beratung einbringen
- zählt bisherigen Erfolge und Annahme durch die Gremienmitglieder auf
- sieht die Kosten der Mitarbeiter im LV als kritisch
- Appell, dass Debatten weiter am Laufen gehalten werden und nicht solange gewartet wird bis Leidensdruck so hoch ist bis jemand zahlungsunfähig wird
- seit Jahren ist bekannt, dass die Einnahmen sinken werden
- eine AG Konsolidierung wurde installiert und 2012 das Finanzkonzept mit Neuerung beschlossen – das war damals Konsens
- so überrascht über den derzeitigen Finanzstand darf man nicht sein; allerdings ist die Diskussion dazu verebbt
- Größenordnung um die es in den nächsten Jahren geht, liegt im sechsstelligen Bereich
- Stichwort FBR: FBR bestand in seiner praktischen Arbeit höchstens aus 4 Personen inkl. dem LSM in den letzten Jahren
- KV konnten 20% aus den Beiträgen für ihre Wahlkämpfe nutzen
- Personalkosten wurden seit Jahren angepasst – im Ländervergleich extrem gering
- in KV, in denen über Beiträge geredet und agiert wird, erhöhen sich auch die Beiträge
- sich mit den säumigen Mitglieder auseinander zu setzen ist ganz wichtig, wird das Problem aber nicht lösen
- wir sind zahlenmäßig immer noch der deutlich größte LV mit den geringsten Personalkosten
- wir sind in der Finanzdiskussion nicht alleine; auf Bundesebene ist es ebenso dass die Beiträge sinken

- generierte Einnahmen sind an anderer Stelle Ausgaben (Länderfinanzausgleich) – Diskussion über Verzicht dieser Einnahmen
- Geschäftsbetrieb: genaue Überprüfung der mögl. Einsparungen (bsp. Beratungen vs. Telefonkonferenzen)
- Deckungslücke aus den Rücklagen zu nehmen wurde bisher nicht diskutiert
- wie groß sind die Rücklagen in den Strukturen → Rücklagenübersicht wurde ausgeteilt
- Pkt. 2 Anlage 1 AG Finanzen ändern in: „Der LaVo wird aufgefordert bei lft. Ausgaben 15.000 € einzusparen, *ohne die politische Arbeit nach außen einzuschränken*

### TOP 3 – Diskussion und Beschlussfassung zum Nachtragshaushalt 2015

Abstimmung über DS 303 1&2 (Hinweis Zahlen aus DS 4-302 wurden übernommen)  
*bei 3 Enthaltungen beschlossen*

Abstimmung über DS 4- 302 Anlage 1 (Hinweis Ergänzung aus laufenden Ausgaben 15.000 € einsparen, ohne politische Arbeit einzuschränken)

#### Debatte:

Stefan: Pkt. 2 Streichung „aus laufenden Geschäftsbetrieb“

Rico: „laufenden Ausgaben um 15.000 € einsparen ohne Personalkosten zu reduzieren → *einstimmig beschlossen*

Abstimmung Punkte 1, 3, 4, 5, 6, 7 → *einstimmig beschlossen*

Kenntnisnahme 4-303 3&4

#### DS 4-304 Bitte um solidarische Anhebung des MandatsträgerInnenbeitrages

- Dank an MandatsträgerInnen für ihre Arbeit; tragen zur politischen Präsenz bei
- ab August 2015 reguläre Erhöhung der Mandatsträgerdiäten um 2.4%

#### aus der Diskussion:

- es muss klar sein, dass die ca. 800 € aus dem zu versteuernden Einkommen der Abgeordneten kommen müssen
- es ist sinnvoller die Debatte über die solidarische Beitragsanhebung im Rahmen der generellen Debatten bzgl. der Beiträge zu führen – alles durch die Abgeordneten abzudeckeln ist der falsche Weg
- Beschlussvorschlag ergänzen: „...im Rahmen der Finanzdebatte der LINKE Sachsen.“; wir gehen diese Thematik bereits relativ breit an, laden es nicht nur auf einzelne Schultern
- dies soll ergänzender Beschluss zum Thema „Mandatsträgerbeiträge“ sein
- für LINKS! aufbereiten was die derzeitige Beschlusslage zum Thema ist; Frage der gegenseitige Wertschätzung stellen; 15% ist nicht unüblich, trotzdem sollten wir ein Dankeschön für die Beteiligung aussprechen

Verständigung: bisher gefasste Beschlüsse zur Erhöhung der Einnahmen im LV in die nächste LINKS! nehmen

Abstimmung: beschlossen

### TOP 4 – Sonstiges

#### DS 4- 330 Umzug Archiv

- es gibt zwei Zeitleisten:
- zum einen Übergabe des Archivs an das Archiv demokratischer Sozialismus in Berlin (Ausnahme Lohnunterlagen – es besteht kein gesetzl. Grund mehr für die Aufbewahrung)
- bei finanzieller Unterstützung Weiterführung des Archivs (Strukturen wurden angeschrieben zu diskutieren, ob finanzielle Unterstützung geleistet werden kann)

- „Miniarchiv“ wird im LV weitergeführt (laufende Registraturen; Geschäftsbetrieb, auch die Archivarin wird weiter gebraucht)

Abstimmung zur Kenntnisnahme: bei einer Enthaltung beschlossen

F.d.R.

Dresden, 24. Juni 2015



Antje Feiks  
Landesgeschäftsführerin